



Nachhaltigkeitsstrategie Landkreis Böblingen Jugend- und Bildungsausschuss

Böblingen, 3. Juli 2023

Nachhaltigkeitsstrategie Landkreis Böblingen



- 1. Meilensteine auf dem Weg zur Nachhaltigkeitsstrategie**

- 2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie
Fokus: Jugend- und Bildungsthemen**

- 3. Weiteres Vorgehen**

1. Meilensteine auf dem Weg zur Nachhaltigkeitsstrategie



Quelle: LRA BB

2019

- Bestandsaufnahme (Ergebnis Fokus-SDGs)

2020

- Kreistagsbeschluss: Bekenntnis zu SDGs, speziell zu Fokus-SDGs
- Zeichnung Musterresolution „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“
- Kreistagsbeschluss: Auftrag an Verwaltung, Strategie zu erarbeiten

2021

- Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune Baden-Württemberg“ von Bund und Land als eine von zehn Modellkommunen
- Vorstellung Inhalte zur Nachhaltigkeitsstrategie (Jugendamt) im JBA

1. Meilensteine auf dem Weg zur Nachhaltigkeitsstrategie



2021

- Abfrage bei allen Ämtern, Stabsstellen und Eigenbetrieben nach Zielen sowie Maßnahmen = Kern der Strategie
- Clustern der Rückmeldungen: Gliederung in acht Handlungsfelder

2022

- Veröffentlichung erster Nachhaltigkeitsbericht Landkreis Böblingen
- Abgleich Strategie mit Haushaltsplan und Zielvereinbarungen 2023
- fortlaufende Ausarbeitung der Strategie, u. a. durch Klausur- und Strategiesitzungen und Austauschen von Führungskräften, Amt für Finanzen, Mentorinnen und Mentoren sowie Nachhaltigkeitsbeirat

2023

- Finalisierung, Verfeinerung der Angaben
- Vorbereitung für Ausschüsse und Kreistagssitzung

2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Gliederung in acht Handlungsfelder



1. Nachhaltigkeit in der Verwaltung
2. Globale Verantwortung
3. Klimaschutz, Energiewende und Anpassung an den Klimawandel
4. Umgang mit natürlichen Ressourcen und Erhalt der Biodiversität
5. Wirtschaften, Arbeit und Tourismus
6. Nachhaltige Mobilität
7. Wohnen, Gesundheit und Sicherheit
8. Miteinander, gleichberechtigte Teilhabe und Bildung

2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Struktur eines Handlungsfelds



2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Ziele und Maßnahmen im Bereich Jugend und Bildung



Handlungsfeld 8 Miteinander, gleichberechtigte Teilhabe und Bildung

⇒ Strategisches Ziel 8.3

⇒ Operatives Ziel 8.3.1 (Inklusion / Diversität)

⇒ Maßnahmen sind u. a.

- Interdisziplinäre Frühförderstelle
- Schuleingangsuntersuchung
- Inklusion in Kindertagesbetreuung
- Inklusion in den Hilfen zur Erziehung

⇒ Operative Ziele 8.3.2 und 8.3.3 (Bildungsthemen)

⇒ Maßnahmen sind u. a.

- Regionale Schulentwicklung
- Aufbau eines Bildungsmonitorings
- Weiterentwicklung Schulsozialarbeit
- Politische Bildung und Demokratieförderung

2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Blick in Handlungsfeld 8



5 DAS HANDLUNGSPROGRAMM: UNSERE ZIELE UND MASSNAHMEN

Handlungsfeld 7

WOHNEN, GESUNDHEIT UND SICHERHEIT



Dem Landkreis Böblingen ist es sehr wichtig, dass seine Bürgerinnen und Bürger gesund leben können. Er sorgt sich um Gesundheitsprävention und -förderung sowie eine adäquate stationäre medizinische Versorgung. Er fördert die Gestaltung lebendiger Lebensorte für Alt und Jung sowie von Nachbarschaften, in die sich alle Menschen gleichberechtigt einbringen, Verantwortung übernehmen und sich gegenseitig unterstützen. In besonderem Maße setzt sich der Landkreis Böblingen dabei für sozial benachteiligte, von Armut betroffene oder bedrohte Menschen ein, z. B. im Hinblick auf eine nachhaltige Wohnversorgung.

Alle Bürgerinnen und Bürger sollen sicher leben können: Der Landkreis Böblingen trifft Vorkehrungen im Hinblick auf Verbraucher- und Tierschutz, den Straßenverkehr sowie im Katastrophenfall. Die bisherigen Aktivitäten werden stetig erweitert, um widerstandsfähig zu sein.

Handlungsfeld 8

MITEINANDER, GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE UND BILDUNG



Das Motto „Die Vielfalt macht’s“ hat für den Landkreis Böblingen eine besondere Bedeutung: Knapp 400.000 Menschen wohnen hier, ein gutes und gezieltes Miteinander ist daher sehr wichtig. Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Solidarität und Gerechtigkeit sind grundlegende Werte im Landkreis Böblingen, die immer wieder gefestigt und erneuert werden müssen.

Am bisherigen Engagement für mehr Geschlechtergerechtigkeit, Integration, Inklusion und Bildungschancen wird der Landkreis daher anknüpfen und dieses weiter ausbauen: Alle Menschen sollen im Sinne der Chancengleichheit gleichberechtigt am Kommunalgeschehen teilhaben können, ihnen soll eine gleiche und faire Teilhabe in der Gesellschaft möglich sein. In Vielfalt gestaltet der Landkreis Böblingen Demokratie.

5

2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Blick in Handlungsfeld 8



5 DAS HANDLUNGSPROGRAMM: UNSERE ZIELE UND MASSNAHMEN

5.8 Miteinander, gleichberechtigte Teilhabe und Bildung

5.8 MITEINANDER, GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE UND BILDUNG



LEITSATZ

Der Landkreis schafft die Voraussetzungen für ein gutes Miteinander. Er unterstützt den gesellschaftlichen und interkulturellen Dialog, die Solidarität und die Inklusion von Menschen mit Behinderung. Alle Menschen können im Sinne der Chancengerechtigkeit gleichberechtigt am Kommunalgeschehen teilhaben. Menschen in besonderen Lebenslagen erhalten Schutz und Unterstützung. Der Landkreis fördert und unterstützt darüber hinaus die Bildungsinfrastruktur, Bildung allgemein, Bildung für nachhaltige Entwicklung, lebenslanges Lernen, Bildungsgerechtigkeit und die Vernetzung von Bildungswegen.

STRATEGISCHES ZIEL 8.1

Bis 2030 ist die Geschlechtergerechtigkeit in allen kommunalen Bereichen im Landkreis Böblingen verankert. Im Rahmen kommunaler Gleichstellungspolitik wird darauf hingewirkt, bestehende Nachteile zu beseitigen und die tatsächliche Durchsetzung der Gleich-

berechtigung nachhaltig zu fördern, um gleiche Verwirklichungschancen für Frauen und Männer sowie für Mädchen und Jungen in ihrer Vielfalt zu ermöglichen.

Operatives Ziel 8.1.1

Der Landkreis Böblingen setzt im Rahmen seiner Zuständigkeiten das "Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher

Gewalt (sog. Istanbul-Konvention)" dauerhaft um. 2025 sind Strukturen (Einrichtungen, Bündnisse) etabliert und gefestigt, die zum Schutz von Frauen und Kindern beitragen.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
8.1.1.1	Neubau Frauen- und Kinderschutzhaus	Bis 2026 hat der Landkreis Böblingen in Herrenberg ein förderfähiges Frauen- und Kinderschutzhaus errichtet und es in Kooperation mit den am Projekt Beteiligten in Betrieb genommen. Das als Modellprojekt konzipierte Vorhaben soll die Versorgungslücke im Landkreis Böblingen schließen und den von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern Schutz bieten.	mittelfristig	In Umsetzung	(K) Eigenbetrieb Gebäudemanagement Gleichstellungsbeauftragte Amt für Soziales (P) Stadt Herrenberg Waldhaus Jugendhilfe gGmbH	hoch	Mischfinanzierung		Errichtetes Frauenhaus und dessen Nutzung
8.1.1.2	Runder Tisch gegen häusliche Gewalt	Der Runde Tisch vernetzt relevante Akteurinnen und Akteure, die Maßnahmen zur Gewaltprävention und Intervention bei geschlechtsspezifischer Gewalt im Landkreis durchführen. Im Zuge der anstehenden Fortschreibung des Landesaktionsplans gegen Gewalt an Frauen werden die örtlichen Maßnahmen darauf abgestimmt.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Gleichstellungsbeauftragte (P) Amt für Soziales Polizei Fachberatungsstellen Große Kreisstädte Familiengerichte Opferhilfeorganisationen der Justiz usw.	gering	Eigenmittel		Anzahl Sitzungen Anzahl Nachfrage Opfer- und Täterberatungen bei Fachberatungsstellen im Landkreis Anzahl Fälle häusliche Gewalt im Landkreis Durchgeführte Maßnahmen und Projekte

2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Erklärungen zur Beschreibung einer Maßnahme



Beschreibung einer Maßnahme

Maßnahme	Führt den Titel der Maßnahme auf.
Kurzbeschreibung	Erklärt die geplante Maßnahme: Wie ist die Ausgangssituation und wie trägt die Maßnahme dazu bei, diese zu verbessern?
Laufzeit	Hier wird die geplante Dauer der Maßnahme angegeben: • kurzfristig: bis 2 Jahre • mittelfristig: bis 5 Jahre • langfristig: über 5 Jahre • fortlaufend
Status	Ist die Maßnahme eine Idee, in Planung oder bereits in Umsetzung?
Koordination Partnerinnen und Partner	Wer hat die Federführung bei dieser Maßnahme? Welche weiteren Akteure sind an der Umsetzung beteiligt?
Finanzielle Ressourcen	Hier sind Personal- und Investitionskosten sowie laufende Kosten bis zur Erreichung des Operativen Ziels 2025 kalkuliert: • gering: bis 100.000 € • mittel: 100.000 bis 500.000 € • hoch: über 500.000 €
Finanzierung	Mit welchen Mitteln wird die Maßnahme finanziert? • Eigenmittel (des Landkreises) • Fördermittel (z. B. von Ministerien des Landes/Bundes, Stiftungen usw.) • Drittmittel (z. B. Spenden, Beiträge von Unternehmen, Verbänden usw.) • Mischfinanzierung (aus Eigen-, Förder- und Drittmitteln)
Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	An dieser Stelle wird die Verbindung zu anderen Strategien des Landkreises hergestellt und daran angeknüpft. Synergien werden dadurch sichtbar.
Indikator	Kennzahlen und konkrete Messwerte helfen quantitativ oder qualitativ zu überprüfen, ob die Maßnahme erfolgreich ist und ob sie Wirkung entfaltet.

5

3. Weiteres Vorgehen



Vorbereitungen für Vorberatung in allen Fachausschüssen sowie zur Beschlussfassung im Kreistag

- 3. Juli: Jugend- und Bildungsausschuss
- 3. Juli: Sozial- und Gesundheitsausschuss
- 10. Juli: Umwelt- und Verkehrsausschuss
- 11. Juli: Verwaltungs- und Finanzausschuss

- 24. Juli: Kreistagssitzung

3. Weiteres Vorgehen



Nach Beschlussfassung durch den Kreistag

- Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der Ziele
- Monitoring und Evaluation der Maßnahmen
=> Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Ziel: Etablieren eines Nachhaltigkeitsmanagementzyklus'
- Stärkere Verknüpfung mit weiteren Instrumenten der Verwaltung wie Zielvereinbarungen, Haushaltsplanung und FIS
- Weitere Zusammenarbeit mit Kreiskommunen
- Mehr (interne und externe) Kommunikation und Wissensmanagement für Mitarbeitende der Landkreisverwaltung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Haben Sie Fragen?**